



Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

so langsam keimt die Hoffnung auf ein normales Leben. Die Fleischpreise zeigen das auch vorsichtig an. Und die Ernte steht auch schon etwas in Türnähe. Leider wird sie sich aufgrund der bisherigen Wetterlage wohl verzögern, so dass Futtergetreide noch etwas länger knapp bleibt. Aber dann kann der Futterpreis auch – endlich – etwas sinken. Die Eiweißpreise bleiben wohl noch länger stabil.

Die jungen Landwirte in der Ausbildung haben zum großen Teil die schriftliche Abschlussprüfung bereits hinter sich. Für die praktische Prüfung geben wir von TIBA noch einmal im Endspurt Gas und treffen uns am **23.06.2021** mit allen interessierten Azubis, die vor der praktischen Abschlussprüfung stehen, um **19.00 Uhr auf dem TIBA – Gelände**. Unsere Freunde Bernd Suilmann und Patrick Meyring organisieren mit ihren Kollegen und unserem TIBA – TEAM ein Maschinentraining an Sämaschine, Pflanzenschutzspritze, Düngerstreuer und Treckergerspann. Hier wird noch einmal genau demonstriert, wie die Maschinen unter Prüfungsbedingungen eingestellt werden.

Um uns die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir für dieses Training um Voranmeldung unter wild@tiba-kraftfutter.de oder 05963-9419-0.

Aber grau is alle Theorie, was zählt is auf'm Platz.....(Sepp Herberger). Das läuft auf dem Acker:

Mais:

Die meisten Bestände haben nun endlich Kraft getankt und bedanken sich bei der Sonne mit frohem Wuchs. Die Herbizidbehandlung ist in den meisten Fällen erledigt, allerdings müssen die früh auf 2 Spritz-Strategie behandelten Flächen vor Reihenschluß noch mal auf Verunkrautung insbesondere mit Problemunkräutern und Quecken kontrolliert werden.

Getreide:

Durch das bis zur ersten Juniwoche vorherrschende wechselhafte Wetter mit Regen und Wärme sind Infektionsbedingungen durch Pilzkrankheiten gegeben. In der Gerste sollte die Abschlussbehandlung erfolgt sein. Auch im Roggen und Triticale dürften die Abschlussbehandlungen erledigt sein, andernfalls ist dies zügig zu machen. Im Weizen ist im Ährenschieben die Abschlussbehandlung zu setzen. Falls kurz vorher noch eine Behandlung stattgefunden hat, kann mit der Abschlussbehandlung gewartet werden, bis die Ähre voll geschoben ist. Durch das feuchtwarme Wetter und Niederschläge besteht eine erhöhte Ährenfusariumgefahr, vor allem bei Vorfrucht Mais und pflugloser Bodenbearbeitung. Deshalb sollte im Weizen und Triticale unter genannten Umständen in der Vollblüte die Abschlussbehandlung stattfinden. (Vollblüte: Staubbeutel am mittleren Teil der Ähre sichtbar, im oberen und unteren Bereich noch nicht) Außerdem sollten alle Bestände auf tierische Schädlinge kontrolliert werden.

Kartoffel:

Die Kartoffelbestände befinden sich größten Teils im Reihenschluss, wobei die Kartoffeln sehr ungleichmäßig aufgelaufen sind. Latent infizierte Knollen stellen unter den gegebenen feuchten Bedingungen ein erhöhtes Risiko für Phytophthora dar. Daher sollte der Spritzstart gegen Krautfäule vor Reihenschluss erfolgen, damit auch die unteren Blätter den Wirkstoff abbekommen. Es wurden auch schon Kartoffelkäfer gesichtet, ggf. ist eine Insektizidmaßnahme notwendig.

Und Planen entsorgen wir auch:

Vom 28. – 30. Juni nehmen wir in unseren Filialen Werlte und Eltern ihre alten Restfolien zur Entsorgung an. Bitte geben Sie diese nur sauber und gebündelt bei uns ab.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Monat Juni.

Ihr TIBA - TEAM